

THÜRINGER SCHACHBUND

Referent für Leistungssport

Lars Urban

Telefon: 0176 50624070 E-Mail: lars.w.urban@gmx.de



25.03.2025

Bericht des Referenten für Leistungssport an den Landeskongress des Thüringer Schachbundes 2025

Wie in den vergangenen Jahren war die erfolgreiche Arbeit im Nachwuchsleistungssport das Ergebnis einer gemeinsamen Anstrengung vieler engagierter Personen. Mein besonderer Dank gilt Stefan Koch, der in den letzten Jahren maßgeblich die Organisation sowohl der Deutschen Einzelmeisterschaft (DEM) als auch der Deutschen Ländermeisterschaft (DLM) übernommen hat. Ebenso möchte ich Ha Thanh und Ralf Schubert für ihre wertvolle Unterstützung hervorheben. Unser neuer Schatzmeister und unsere neue Landestrainerin haben in den vergangenen beiden Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Besonders anerkennen möchte ich das Engagement von Ha Thanh, die das Kadertraining wieder vor Ort organisiert und sich in vielfältiger Weise für den Thüringer Schachbund eingesetzt hat.

Selbstverständlich gilt mein Dank auch allen weiteren Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund mitgewirkt haben. Erfreulicherweise konnten wir auch in diesem Jahr für die DEM und die DLM ausreichend qualifizierte Trainer bereitstellen, um unseren Nachwuchs bestmöglich zu unterstützen. Ein besonderer Dank geht an unsere engagierten Trainer Mathias Phillipp, Ha Thanh Nguyen, Raiko Siebarth, Norbert Reichel und Richard Scheftlein. Auch für die kommende DEM sind wir gut aufgestellt.

Leistungsbilanz

Die Ergebnisse der Deutschen Einzelmeisterschaft 2023 fielen schwächer aus als in den Vorjahren:

- Elisa Reuter (SV Empor Erfurt) erreichte in der Altersklasse U18w den 6. Platz.
- Amalia Sniegowski (Meuselwitzer SV) belegte in der U8w den 9. Platz.
- Marlon Bock (SSV Vimaria 91 Weimar) und Magnus Müller (SG Blau-Weiß Stadttilm) erreichten in den Altersklassen U16 und U18 jeweils die Plätze 11 und 12

Dafür konnten wir in der Deutschen Einzelmeisterschaft 2024 eine Verbesserung verzeichnen:

- Anton Belin (Erfurter SK), der kurz darauf den Verband wechselte, erreichte für Thüringen den 3. Platz in der U12.
- Jonathan Meitzner (1. Eichsfelder SC) belegte Platz 6 in der U10.

- Mattheo Gabriel Junge (SV Schott Jena) erreichte den 8. Platz in der U12.

Derzeit ist kein thüringisches Mitglied in einem deutschen Bundeskader vertreten. Dennoch qualifizierten sich Anton und Jonathan wegen ihrer Leistung bei der DEM für die FIDE World Cadet Chess Championships 2024 in der Kategorie Open U10. Jonathan erreichte dort einen respektablen 74. Platz.

Auch in der DLM konnten wir in den vergangenen zwei Jahren Mannschaften stellen:

- 2023 belegten wir den 11. Platz und bestätigten damit unsere Setzlistenposition.
- 2024 konnten wir uns leicht verbessern und erreichten den 9. Platz.

Entwicklung des Kaders

Unser Kader hat sich in den vergangenen zwei Jahren leistungstechnisch hervorragend entwickelt. In keiner Altersklasse der Jungen bestehen derzeit gravierende Lücken. Jedoch haben wir im Bereich der Mädchen weiterhin große Defizite. Durch eine Anpassung der Leistungssportkonzeption könnten wir die Kriterien für die Aufnahme in den Kader anpassen und Maßstäbe senken, um den ohnehin geringeren Anteil an Nachwuchsspielerinnen gezielter zu fördern. Dies halte ich für essentiell, um langfristig eine bessere Förderstruktur für die Mädchen zu etablieren.

Vor knapp 6 Jahren habe ich von Tom den Landestrainer übertragen bekommen und es sind mittlerweile zwei Jahre vergangen, seitdem ich die Position des Leistungssportreferenten von Peter übernommen habe.

Eines meiner zentralen Ziele war es, unseren Nachwuchs jährlich bei der DEM und möglichst auch bei der DLM zu betreuen. Zudem konnte ich ein regelmäßiges Kadertraining (montags und freitags) etablieren, das von den meisten Kaderspielern wahrgenommen wurde und zur schachlichen Entwicklung unseres Nachwuchses beitrug. Leider wird es mir künftig aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich sein, das Online-Kadertraining in gewohnter Weise weiterzuführen. Ich werde mich daher bemühen, einen geeigneten Ersatztrainer zu finden, um diese wertvolle Maßnahme aufrechtzuerhalten.

Aufgrund persönlicher Umstände und der begrenzten Zeitressourcen habe ich beschlossen, meine Tätigkeit als Leistungssportreferent beim ThSB in diesem Jahr zu beenden.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei allen Unterstützern, Ehrenamtlichen aus den Vereinen, dem ThSB und den engagierten Eltern bedanken. Die Arbeit mit dem thüringischen Nachwuchs war für mich eine bereichernde Erfahrung, die ich sehr schätze und definitiv vermissen werde.